



## Barbarossastadt Gelnhäusen

Pia Horst  
Stadtverordnetenvorsteherin

Obermarkt 7  
63571 Gelnhäusen  
Telefon: 06051 830-111  
Telefax: 06051 830-113  
info@gelnhäusen.de

### Niederschrift

über die **konstituierende** Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
in der am 1. April 2016 begonnenen Legislaturperiode

Sitzungstermin	<b>Mittwoch, 27. April 2016</b>	Ort, Raum	Stadthalle Gelnhäusen
Sitzungsbeginn	19:32 Uhr	Sitzungsende	20:46 Uhr

34 Stadtverordnete - stimmberechtigt -

Fraktion	Name	Anwesend ab / bis
SPD	Böhmer, Herbert Bostan, Ferhat-Taner Brune, Gerhard Desch, Ewald Dorn, Claudia Horst, Pia Hummel, Grant Jakob-Wegener, Birgit Kusch, Susanne Möller, Alexander Müller-Reiter, Doris Nix, Walter Schindler, Walter Schüler, Kerstin Ullmann, Monika Ullrich, Werner	
CDU	Bayer, Frank Litzinger, Christian. Lupton, Dr. David Mootz, Hagen Rode, Volker Viel, Doris-Maria	ab ca. 19:34 Uhr
BG	Baumann, Renate Delhey, Bodo Hoffmann, Thorsten Klauser, Heinz Schüll, Ottmar Zahn, Hans-Joachim	
Grüne	Breunig, Sabine-Marie Schwengber, Maren Wietzorek, Bernd	
FDP	Glöckner, Daniel Saß, Kolja Silken, Hendrik	

Entschuldigt fehlen: Degenhardt, Jürgen, CDU  
Thiemel, Jens Peter, CDU  
Volz, Eveline, SPD

Unentschuldigt fehlen: ---

-----

13 Magistratsmitglieder - nicht stimmberechtigt - anwesend:

Bürgermeister Thorsten Stolz, SPD  
Hans Adrian, SPD  
Karl Franz, CDU  
Eugen Glöckner, CDU  
Arndt Lometsch, SPD  
Frank Rempel, BG  
Gerlinde Scheuermann, SPD  
Holger Sommer, Grüne  
Hans-Dieter Ullrich, SPD  
Karlheinz Viehmann, SPD  
Sigrun Weigand, SPD  
Herbert Wirth, CDU

zeitgleich als Stvo. anwesend Doris-Maria Viel, CDU  
Kolja Saß, FDP

---

Schriftführerin: Dagmar Petersein

---

## Tagesordnung

### 1.) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Stolz eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur ersten Stadtverordnetenversammlung in der neuen Legislaturperiode mit einem Ausblick auf anstehende Projekte sowie dem Angebot zu fairer und sachlicher Zusammenarbeit. Er gratuliert den Mitgliedern zur Wahl in die Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für die Bereitschaft dieses Ehrenamt zu übernehmen. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Bürgermeister Stolz legt eine gemeinsame Resolution „Anerkennung der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen als Standort für einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst“ vor und lässt darüber abstimmen, ob diese als TOP 9 auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die gemeinsame Resolution „Anerkennung der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen als Standort für einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst“ wird als TOP auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Mitteilungen werden auf TOP 10 verschoben.

*Stadtverordneter Bayer ist zwischenzeitlich eingetroffen.*

## 2.) Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Das an Jahren älteste Mitglied der am 06.03.2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung ist Herbert Böhmer. Er leitet gem. § 57, Abs. 1 HGO die Sitzung, bis die neue Vorsteherin oder der neue Vorsteher gewählt ist.

Stadtverordneter Böhmer begrüßt ebenfalls die Mitglieder der neuen Stadtverordnetenversammlung - ganz besonders die Neuzugänge - und fordert zu kollegialem Verhalten und einem fairen Umgang zum Wohl der Bürger der Stadt auf.

## 3.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Inzwischen sind 34 von 37 Stadtverordneten anwesend.

## 4.) Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin oder des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordneter Desch schlägt für die SPD Pia Horst zur Wahl vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Pia Horst ist somit zur Stadtverordnetenvorsteherin gewählt.

Sie nimmt auf Befragen die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung. In ihrer Ansprache dankt sie dem Plenum für die Ehre der Wahl und nennt ihre künftigen Ziele für dieses Amt: neutrale Aufgabenerfüllung und die stete Forderung nach fairem, sachlichem und kollegialem Umgang.

## 5.) Wahl der beiden Vertreter der Stadtverordnetenvorsteherin oder des Stadtverordnetenvorstehers

Gemäß § 55 HGO wird das Verhältniswahlverfahren nach den Vorschriften des KWG angewandt. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim. Gewählt wird aufgrund von Wahlvorschlägen, welche die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge auführen.

Für den Wahlausschuss werden benannt:

1	Böhmer	SPD
2	Viel	CDU
3	Klauser	BG
4	Wietzorek	Grüne
5	Saß	FDP

*Wahlvorschlag der CDU:*

1. Prof. Dr. David Lupton
2. Jürgen Degenhardt
3. Christian Litzinger
4. Doris-Maria Viel
5. Hagen Mootz
6. Frank Bayer
7. Volker Rode
8. Jens Peter Thiemel

*Wahlvorschlag der BG:*

1. Renate Baumann
2. Heinz Klauser
3. Jochen Zahn
4. Thorsten Hoffmann
5. Bodo Delhey

Die Wahlvorschläge werden vorgelesen.

Die Stadtverordneten werden einzeln in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

abgegebene Stimmen: 34            davon gültig: 34

Wahlvorschlag CDU	11 Stimmen
Wahlvorschlag BG	22 Stimmen
Nein	keine
Enthaltungen	1 Stimme

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt das Ergebnis fest:

Renate Baumann und Prof. Dr. David Lupton sind als Vertreterin und Vertreter der Stadtverordnetenvorsteherin gewählt. Beide nehmen auf Befragen die Wahl an.

**6.) Wahl der  
a) Schriftführerin bzw. des Schriftführers**

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

**Beschluss:**

Dagmar Petersein wird zur Schriftführerin gewählt.

**6.) Wahl der  
b) Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Schriftführerin**

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

**Beschluss:**

Sabine Schneider wird zur 1. Stellvertreterin und Karin Reichert zur 2. Stellvertreterin der Schriftführerin gewählt.

**7.) Kommunalwahl 6.3.2016  
Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung  
und zu den Ortsbeiräten**

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zur Stadtverordnetenversammlung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat Hailer erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat Haitz erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat Höchst erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat Meerholz erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat Roth erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Die Abstimmung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl am 06.03.2016 zum Ortsbeirat GN-Mitte erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten Gelnhausen-Mitte, Roth, Haitz, Höchst, Hailer und Meerholz vom 6.3.2016.

Über Einsprüche ist nicht zu entscheiden, es wurden keine gem. § 26 Abs. 1, Nr. 1 – 3 KWG erhoben.

**8.1.) Änderung der Hauptsatzung**

**hier: Ausschüsse**

Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Desch.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Änderung der Hauptsatzung wird wie folgt beschlossen:

§ 2 erhält folgende Fassung:

**§ 2 Ausschüsse**

(1) Zur Vorbereitung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Ausschüsse gebildet:

- a) **Haupt- und Finanzausschuss**
- b) **Bauausschuss** mit Zuordnung für Bauwesen, Verkehr, Stadtentwicklung, Umwelt und Forsten
- c) **Wirtschaftsausschuss** mit Zuordnung für Wirtschaft, Kultur und Tourismus
- d) **Sozialausschuss** mit Zuordnung für Jugend, Familie, Senioren, Soziales, Sport, Ehrenamt und Integration
- e) **Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss**

(2) Dem Ausschuss a) gehören 10, den Ausschüssen b) bis d) jeweils 7 sowie dem Ausschuss e) 3 Stadtverordnete an.

(3) Die Ausschüsse werden im Benennungsverfahren nach § 62 Abs. 2 HGO gebildet.

Die übrigen Paragraphen und Absätze bleiben unverändert.

Die Änderung tritt zum 01.05.2016 in Kraft.

**8.2.) Änderung der Hauptsatzung  
hier: Erster Stadtrat**

Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Delhey.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die folgende Änderung der Hauptsatzung wird beschlossen:

§ 4 wird wie folgt geändert:

**§ 4 Magistrat**

(1) Der Magistrat besteht aus dem/der hauptamtlichen Bürgermeister/Bürgermeisterin, dem/der ehrenamtlichen Ersten Stadtrat/Stadträtin und zwölf weiteren ehrenamtlichen Stadträten.

Die Absätze (2) und (3) bleiben unverändert.

Die übrigen Paragraphen und Absätze bleiben unverändert.

Die Änderung tritt zum 01.05.2016 in Kraft.

## 9.) Gemeinsame Resolution „Anerkennung der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen als Standort für einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst“

Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Desch.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gelnhausen spricht sich gegen die Pläne der kassenärztlichen Vereinigung Hessen aus, die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen als Standort für einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst nicht anzuerkennen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen wird aufgefordert, die zum 1. Juli geplante Neuorganisation des kinderärztlichen Bereitschaftsdienstes dahingehend zu ändern, dass auch die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen bei der Neuorganisation berücksichtigt und als Standort anerkannt werden.

## 10.) Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Horst schließt die Sitzung mit der Bitte an die Fraktionsvorsitzenden, im Anschluss noch wegen Terminvereinbarung für die nächsten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung zu stehen.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst nennt den Mittwoch, 18. Mai 2016 als nächsten Sitzungstermin der Stadtverordnetenversammlung in der Stadthalle Gelnhausen.

Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

Gelnhausen, 28. April 2016

Pia Horst  
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein  
Schriftführerin